



Betreff: öffentlich
Mobilitätskonzept für die Ortsteile und den ländlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam

bezüglich
DS Nr.: 15/SVV/0672

Einreicher: FB Stadtplanung und Stadterneuerung	Erstellungsdatum	23.03.2017
	Eingang 922:	23.03.2017

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium
05.04.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 02.12.2015 wurde der Oberbürgermeister beauftragt, im Rahmen der laufenden Strategieplanung zur Entwicklung des ländlichen Raums (DS 14/SVV/0999) auch ein Mobilitätskonzept für die Ortsteile und den ländlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam zu entwickeln.

Das Themenfeld „Verkehr/ Mobilität“ wurde konzeptionell im Sinne dieses Antrages im Rahmen der Strategieplanung als eine von drei wesentlichen Säulen bearbeitet. Das Gesamtkonzept befindet sich derzeit in der Fertigstellung und wird daran anschließend den Stadtverordneten im zweiten Halbjahr dieses Jahres zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Aufbereitung des Strategiekonzeptes erfolgte unter Einbeziehung der Ortsbeiräte in drei öffentlichen Bürgerveranstaltungen und beinhaltet beim Schwerpunktthema Verkehr/ Mobilität sowohl die Erstellung einer zusammenfassenden Übersicht aller bereits vorliegenden verkehrlichen Planungen in Bezug auf den Ländlichen Raum (StEK Verkehr, Nahverkehrsplan, Radverkehrskonzept, P&R-Konzept und Buskonzept) als auch die Durchführung einer Defizitanalyse und Prüfung zusätzlicher Maßnahmen.

Es wurden gemeinsam Steckbriefe erarbeitet, in denen differenziert nach den Ortsteilen Maßnahmen zur Reduzierung der verkehrsbedingten Belastungen insbesondere innerhalb der Ortslagen, Stärkung der Nahmobilität, Ausweitung ergänzender bzw. alternativer Mobilitätsangebote und deren Verknüpfung sowie die Optimierung des ÖPNV-Angebotes zur Umsetzung vorgeschlagen wurden.

Die integrierte Bearbeitung des Mobilitätsthemas unterstützt die in der Antragsbegründung dargelegten Intentionen nach Berücksichtigung der örtlichen Entwicklungen und Bedarfe, z.B. im Hinblick auf die Erreichbarkeit sozialer, medizinischer und sonstiger Versorgungseinrichtungen.

